

20. November 2018
Edition Berlin vis-à-vis




BERLIN MIT
HERZ

Benefiz-Gala zu Gunsten der Gesellschaft der
Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin e. V.

LUST AUF MEER?



Verwirklichen Sie Ihre Reiseträume.

Ich bin gerne Ansprechpartner für Ihre individuelle Urlaubsplanung mit Hapag-Lloyd Cruises.

Stefan Nicodemus, Verkaufsleiter Deutschland Ost
Tel. +49 30 6950 4463 | +49 173 236 6584
stefan.nicodemus@hl-cruises.com



Stefan Nicodemus



Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH
Ballindamm 25, 20095 Hamburg
Tel. +49 40 30703070
service@hl-cruises.com
www.facebook.com/hlcruises
www.hl-cruises.de

4

GRUSSWORT

Gesundheitsminister Jens Spahn

6

GRUSSWORT

Regierender Bürgermeisters von Berlin Michael Müller

8

DANKSAGUNG

Prof. Dr. Peter Fissenewert,
Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin e. V.

10

MIT NUR 30 EURO IM JAHR LEBEN RETTEN

18

INTERVIEW

Prof. Dr. Volkmar Falk (DHZB)

26

BENEFIZ-GALA BERLIN MIT HERZ

29

EIN SCHILLERNDER SHOW-MIX

Die Künstler des Abends

38

DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN (DHZB)

Eine App fürs Leben
Trainingsgruppe für Herzinsuffizienz-Patienten
Gesundheitsversorgung

44

PARTNER UND SPONSOREN

46

DANKSAGUNG

Jörg Schenk, Veranstalter „Berlin mit Herz“



Bundesministerium
für Gesundheit

Grußwort

Jens Spahn

Bundesminister für Gesundheit
Mitglied des Deutschen Bundestages

Mehrere tausend operative Eingriffe, darunter viele bei Früh- und Neugeborenen, werden jährlich am Deutschen Herzzentrum Berlin durchgeführt. Hinter den Zahlen stehen Momente, die Leben retten, manchmal überhaupt erst möglich machen. Die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums e.V. setzt sich seit 30 Jahren dafür ein, diese medizinischen Höchstleistungen zu unterstützen. Mit Spendengeldern werden Geräte angeschafft, Betroffene zum Austausch vor Ort eingeladen oder die Behandlungen von Kindern aus anderen Ländern der Welt finanziert, für die eine Operation sonst nicht möglich wäre. Auf der Gala „Berlin

mit Herz“ wird das Jubiläum gefeiert, aber zugleich bei Show und Dinner die Gelegenheit genutzt, zugunsten des Deutschen Herzzentrums zu werben. Dafür habe ich gerne die Schirmherrschaft übernommen und danke dem Verein und allen Freunden und Förderern sehr für ihr wohlätiges Engagement. Ich gratuliere herzlich zum 30-jährigen Bestehen und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Jens Spahn
Bundesminister für Gesundheit



Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit, Foto: BMG/Maximilian König

Grußwort

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin

„Berlin mit Herz“ – in diesem Jahr verknüpft sich die Benefizgala für herzkrank Menschen mit einem schönen Anlass: Die Veranstalter, die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums, feiern ihr 30-jähriges Jubiläum. Das ist großartig und dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

30 Jahre – das sind drei Jahrzehnte leidenschaftlichen Engagements für das Deutsche Herzzentrum und für die Menschen. Mit Ihrem Einsatz retten Sie Leben, denn Ihre gesammelten Spenden ermöglichen vieles, so Operationen für herzkrank Kinder aus dem Ausland, die Anschaffung lebenserhaltender Geräte oder die Finanzierung wichtiger Studien. Der Aufbau der Akademie für Kardiotechnik ist auch dank Ihrer Unterstützung gelungen. Es ist mir eine

Herzensangelegenheit, Ihnen dafür herzlich zu danken.

Gemeinsam sehen wir nun der Entwicklung des Universitären Herzzentrums Berlin als Fusion des Deutschen Herzzentrums und der Charité entgegen. Dieser neue Leuchtturm der Herzmedizin wird die internationale Spitzenstellung Berlins in der Herzmedizin ausbauen und die bestmögliche medizinische Versorgung der Menschen sichern. Ich freue mich, dass uns dieser wichtige Schritt gelungen ist und wünsche Ihnen nun einen wunderbaren Abend im Zeichen der Herzgesundheit.



Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin



Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, Foto: © Jens Jeske



FREUNDE DES
DEUTSCHEN HERZZENTRUMS
BERLIN

Danksagung

Peter Fissenewert
Vorsitzender der Freundesgesellschaft

Die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums freut sich, ihr 30-jähriges Bestehen feiern zu können. Es war die geniale Idee von Professor Hetzer, eine Charity-Gesellschaft zu gründen.

Professor Witt, unser lieber verstorbener Ehrenpräsident, hat es über viele Jahre verstanden, aus einem Charity-Verein eine echte Freundesgesellschaft zu formen. Der Freundeschaftsgedanke und das Sammeln von Geldern für das Deutsche Herzzentrum stehen im Vordergrund unserer Tätigkeit.

Das 1986 eröffnete Deutsche Herzzentrum Berlin (DHZB) zählt längst

zu den führenden Herzzentren Europas. Es steht allen Menschen mit Herz- und Kreislaufkrankheiten rund um die Uhr offen, vom Neugeborenen bis zum betagten Senior. Über 180 Ärztinnen und Ärzte und über 500 Pflegekräfte tun jeden Tag alles dafür, dass jeder einzelne Patient auf höchstem medizinischen Niveau und mit voller menschlicher Zuwendung behandelt wird.

Die Mediziner am DHZB setzen sich mit großer Leidenschaft für die Weiterentwicklung der Herzmedizin ein. Doch die Budgets für langfristige Forschung, Fortbildung, Präventionsarbeit oder technische Innovation sind



Foto: privat

Peter Fissenewert

gering. Hier können die Herzfreunde dank ihrer Spender seit nunmehr 30 Jahren helfen: Mit der Förderung von modernsten Geräten, wissenschaftlichen Projekten und Fortbildungsmaßnahmen. Und: Die Herzfreunde haben in vielen Fällen entscheidend dazu beigetragen, dass unzähligen Menschen das Leben gerettet werden konnte.

Wer einmal eine Kinder-Intensivschwester kennenlernen durfte, deren Mitgefühl und Wärme sich in 20 Jahren professioneller Arbeit keine Spur abgenutzt haben, wer die atemberaubende Fingerfertigkeit der Herzchirurgen bestaunt und ih-

ren unermüdlichen Innovationsdrang gespürt hat, wer dabei war, wenn Eltern mit einem Kleinkind nach Hause fahren, das bei der Einlieferung ins Deutsche Herzzentrum Berlin kaum noch eine Überlebenschance hatte – den lässt diese ganz besondere Klinik nicht mehr los. So wie mich selbst. Und unsere vielen ehrenamtlichen Helfer.

Wir sagen danke für Ihre Großzügigkeit!

Prof. Dr. Peter Fissenewert
Vorsitzender der Freundesgesellschaft



Helfen
für Herzen

von
helf

Werden Sie Mitglied oder
unterstützen Sie uns mit
einer jährlichen Spende

Herzen
fen



MIT NUR
30 EURO IM JAHR
LEBEN RETTEN

Foto: DHZB

Prof. Joachim Photiadis, Chefarzt der Kinderherzchirurgie
am DHZB, Herzfreunde-Botschafterin Ulla Kock am Brink und
Prof. Dr. Peter Fisseneuert, Vorsitzender der Herzfreunde



FREUNDE DES
DEUTSCHEN HERZZENTRUMS
BERLIN

Aufgeregt läuft der kleine Thore (5) über die Flure der Kinderstation des Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB). Hier kennt er sich aus.

Fast zwei Jahre war die Klinik sein Zuhause.

Als Thore 2013 als Drillingskind zur Welt kam, stellten die Ärzte fest, dass sein kleines Herz nicht richtig schlug. Er litt an einer Erschlaffung des Herzmuskels – eine Krankheit, die nicht heilbar ist. Thore wurde an ein Kunstherz angeschlossen und lebte fortan auf der Station. Hier lernte er sprechen, machte seine ersten Schritte und feierte Weihnachten und Geburtstag.

Im April 2015 war es endlich soweit: Ein Spenderherz wurde gefunden und transplantiert. Unterstützt wird die Kinderstation von der Gesellschaft des DHZB e. V., dem Förderverein des Deutschen Herzzentrums.

Die Gesellschaft der Freunde des DHZB feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Be-



Thore (5) mit seiner Mutter Doreen Zink (35), in seiner Brust schlägt ein Spenderherz

Foto: DHZB

stehen. Gegründet wurde sie am 25. Februar 1988, zwei Jahre nach Eröffnung des Deutschen Herzzentrums selbst. Die Idee war, aus der Mitte der Gesellschaft Spenden zu sammeln, um damit Projekte zu finanzieren, für die →



Die Versicherungsagentur
die das Herz berührt.

Allianz  **F200**

Generalvertretung Semih Karayüz

das Herzzentrum weder als Krankenhaus noch als akademische Institution die notwendigen Mittel bereitstellen kann.

Prof. Dr. Peter Fissenewert führt seit mehr

als zehn Jahren als Präsident den Verein.

Seit 2014 ist die TV-Moderatorin Ulla Kock am Brink Botschafterin der Gesellschaft.

Forschung, Weiterbildung, Technik und Herzoperationen für Kinder aus dem Ausland

In den drei Jahrzehnten seit der Gründung haben die „Herzfreunde“ mehr als zwei Millionen Euro Spenden gesammelt. Damit konnten mehr als 80 Projekte am DHZB finanziert werden, darunter die Gründung der Akademie für Kardiotechnik am Herzzentrum. Die Akademie war die erste Ausbildungsstätte dieser Art in Europa. Inzwischen wurden 80 Prozent aller in Deutschland tätigen Kardiotechniker hier ausgebildet. Mit den Spendengeldern wurde auch die Anschaffung hochauflösender Kleinstkameras zur schonenden „Schlüsselloch-Herzchirurgie“ bei Kindern und Jugendlichen ermöglicht, die Narben auf dem Brustkorb des Kindes verhindert. Der Verein fördert nicht nur den Kauf wich-



Foto: DHZB

Ulla Kock am Brink, Prof. Dr. Peter Fissenewert,
Dr. Theophana Prinzessin von Sachsen,
Prof. Dr. Volkmar Falk

tiger medizinischer Geräte, sondern auch Weiterbildungen für DHZB-Mediziner und die Durchführung von Forschungsprojekten wie ein Verfahren zur Herstellung von Herzgefäß-Modellen im 3-D-Drucker.



Foto: Jörg Schenk

Prof. Dr. Peter Fissenewert und Ulla Kock am Brink mit Spendenscheck vom Berlin vis-à-vis-Golfturnier

Seit über einem Jahr übernehmen die „Herzfreunde“ die Kosten für das wöchentliche Eltern-Frühstück auf der Kinderstation. Die Väter und Mütter herzkranker Kinder haben so die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Frühstück fachlich und privat regelmäßig auszutauschen.

Aus den Spendengeldern ebenfalls bezahlt werden Herzoperationen von schwerkranken Kindern aus dem Ausland, deren Eltern für die Behandlung nicht aufkommen können. Die Kosten für eine Operation betragen mindestens 20000 Euro. Bisher konnten 12 Kindern das Leben gerettet werden. □

EXCOR® Pediatric

Weltweit einzigartig für Kinder, Kleinkinder und Säuglinge



- Mechanische Herzunterstützung für alle Altersgruppen vom Neugeborenen bis zum Teenager
- Erfolgreiche Therapie für die Behandlung schwerer Herzinsuffizienz
- Hervorragende Langzeitergebnisse
- 24/7 medizinisch-technischer Support durch Ärzte und VAD-Spezialisten

Der Förderverein, der einst mit sechs Mitgliedern startete, zählt heute mit mehr als 600 Mitgliedern zu den größten Vereinen Berlins. Die „Herzfreunde“ selbst sehen sich nicht nur als Förderverein, sondern als wirkliche Freundesgesellschaft. Alle Spenden kommen ohne Abzüge dem DHZB und damit Kindern wie Thore zugute.

30 EURO JAHRESBEITRAG

Informationen und das Aufnahmeformular für eine Mitgliedschaft finden Sie unter www.herzfreunde.de



Schindler zeigt Herz.

Wir gratulieren den „Herzfreunden“
zum 30-jährigen Jubiläum!





„DIE KINDERHERZ-
MEDIZIN IST EIN
WICHTIGER
BEREICH DES DHZB“





DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

Interview

Prof. Dr. Volkmar Falk

Ärztlicher Direktor des DHZB

Professor Falk, Sie sind jetzt seit vier Jahren Ärztlicher Direktor des DHZB. Welches Fazit würden Sie bisher ziehen – was zeichnet dieses Zentrum aus?

Wenn ich das jetzt umfassend beantworte, ist das Gespräch schon nach einer Frage vorbei! (lacht) Aber um es kurz zu machen: Das DHZB wurde 1986 als überregionale Spezialklinik zur bestmöglichen Versorgung auch für schwer herzkrankte Patienten gegründet. Diesen Auftrag hat unser Haus seitdem immer erfüllt – durch den Einsatz der modernsten verfügbaren Technik und innovative Behandlungsverfahren, mit einem hochqualifizierten Personal und durch intensive und kontinuierliche Forschungsarbeit. Und mit dem Wissen, dass menschliche Zuwendung immer ein ganz wichtiger Bestandteil guter Herzmedizin bleiben wird.

Aber das ist noch nicht alles: Was mich hier am DHZB vor allem begeistert, ist eine „Corporate Identity“, die nicht von Marketingstrategen verordnet worden ist, sondern von den Menschen wirklich geliebt wird – also eine ganz starke Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diesem Haus, ganz gleich ob Chefarzt, Pflegekraft, Reinigungspersonal, Haustechnik oder Verwaltung. Uns alle verbindet das Bewusstsein, gemeinsam jeden Tag Besonderes zu leisten.

Was macht die Herzmedizin so besonders?

Nüchtern betrachtet ist das Herz einfach eine Pumpe, die Blut zirkulieren lässt und den Körper mit Sauerstoff versorgt. Dennoch ist das Herz ein faszinierendes Organ. Es schlägt pro Minute etwa 80 Mal,



Foto: DHZB

Prof. Dr. Volkmar Falk

und das 80 Jahre lang und mehr. In vielen Kulturen gilt das Herz als Sitz der Seele – weil es bei Angst, Freude oder Aufregung schneller schlägt. Einige Patienten sagen mir: „Ich lege mein Herz in Ihre Hände“. Das ist sicher eher im übertragenen Sinn gemeint, aber es gilt für unser Fachgebiet eben auch wörtlich. Und diese Faszination nutzt sich nicht ab: Wer sich einmal mit der Herzmedizin beschäftigt hat, den lässt sie nicht so schnell wieder los.

Welche Schwerpunkte setzen Sie in Ihrer Klinik?

Ein ganz wichtiger Bereich dieses Zentrums ist natürlich die Kinderherzmedizin, insbesondere die Behandlung auch schwerster angeborener Herzfehler. Was meine Kollegen Felix Berger und Joachim Photiadis mit ihren Teams auf diesem Gebiet leisten, verdient größten Respekt und findet welt-

weit Beachtung – klinisch wie akademisch. Darüber hinaus sind endoskopische Eingriffe ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Leistungsspektrums. Mit diesen schonenden „Schlüssellochverfahren“ können wir heute schon die Mehrzahl der Herzklappenoperationen durchführen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die fachübergreifende Behandlung der Herzinsuffizienz. Von diesem Krankheitsbild sprechen wir, wenn der Herzmuskel nicht mehr über genügend Kraft verfügt, den Körper ausreichend mit sauerstoffreichem Blut zu versorgen. Wir verfügen hier über sämtliche Möglichkeiten modernster Diagnostik und Therapie mit dem entsprechenden erfahrenen Personal, angefangen von medikamentösen Verfahren über eines der weltweit größten Programme für künstliche Kreislaufpumpen – sogenannte Kunstherzen – bis hin zur Organtransplantation.

Welche Schwerpunkte gibt es in der Forschung? Können Sie ein Beispiel nennen?

Angesichts des Mangels an Spenderorganen gelten künstliche Kreislaufpumpen zunehmend als dauerhafte Alternative zur Herztransplantation. Die meisten Patienten können mit einem solchen „Kunstherz“ heute bereits ein weitgehend normales Leben führen. Dennoch gibt es immer wieder Komplikationen, die wir langfristig natürlich beheben wollen. Und daran forschen wir intensiv, unter anderem gemeinsam mit der Hochschulmedizin Zürich mit dem von mir geführten „Zürich Heart“-Projekt. Ziel dieses langfristig angelegten Projekts ist sowohl die Verbesserung bestehender Technologien als auch die Erforschung völlig neuer Konzepte für Kreislauf-Unterstützungssysteme, die dem menschlichen Herzen wesentlich ähnlicher sind als die heutigen Modelle. Aber auch im Bereich des „Tissue Engineering“ also der „Züchtung“ von Herzgewebe sind wir sehr aktiv.

Berlin als Standort für Herzmedizin auf höchstem Niveau – auch in Zukunft?

Absolut. Wir wollen unsere Spitzenposition langfristig noch deutlich ausbauen, indem wir die herzchirurgischen Kapazitäten der Charité und des Deutschen Herzzentrums Berlin zu einem neuen universitären Herzzentrum vereinen – inklusive eines Neubaus, der uns das nötige Wachstum auch ermöglicht. Daran arbeiten wir im Moment mit Hochdruck – mit nachhaltiger Unterstützung unseres Regierenden Bürgermeisters Michael Müller und des Staatssekretärs für Wissenschaft und Forschung Steffen Krach, denen wir dafür übrigens sehr dankbar sind.

Und die Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin werden dann die Freunde des Universitären Herzzentrums?

Das können wir uns natürlich nur von Herzen wünschen. 30 Jahre lang haben die Herzfreunde kontinuierlich mit zum Erfolg dieses Zentrums beigetragen.

Und dabei geht es nicht allein um die finanzielle Unterstützung – so wichtig diese auch immer war und angesichts knapper Budgets auch zunehmend wird. Es war und es ist auch immer das Engagement für mehr Information und Aufklärung, das öffentliche Eintreten für herzkrank Menschen und für immer bessere Therapien, kurz: eine selbstlose und nachhaltige

Begeisterung für das DHZB und die Herzmedizin, für die wir den Herzfreunden und allen ihren Unterstützern größten Dank schulden.

Also: Wir freuen uns auf die nächsten 30 gemeinsamen Jahre!

Professor Falk, danke für dieses Gespräch.

Olaf John

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung



**Medizinischer Fortschritt trägt enorm zur Lebensqualität bei.
Darum unterstützen wir die Herzfreunde!**



persönlich – vertraulich – kompetent – ideenreich – strategisch

www.olaf-john.de
Tel.: (030) 895 85 0 * Furtwänglerstraße 9 * 14193 Berlin-Grünwald



GRUNDSTÜCKSBESCHAFFUNG PLANUNG | SCHLÜSSEL



Wohnen an den »Gärten der Welt«
DWB Bau GmbH – GU-Leistung 62 Wohnungen

»Wohnen am Turm« Lichterfelde Süd
DWB Bau GmbH – GU-Leistung 150 Wohnungen



Zechliner Straße
DWB Bau GmbH
GU-Leistung 44 Wohnungen





VERMIETUNG | PROJEKTIERUNG SELBFERTIGES BAUEN

Katharinenstraße Neubrandenburg
DWB Katharinenstraße GmbH
Vermietung Bestand 160 Wohnungen



Mehrgenerationenhaus
Altenhofer Straße
DWB Bau GmbH – GU-Leistung 48 Wohnungen

Hotel Haus Sonneck Sellin/Rügen
DWB Vermietung GmbH
Ferienvermietung 28 Apartments



Hotel Haus Sellin/Rügen
DWB Grundstücks- und Vermögensgesellschaft mbH
Ferienvermietung 48 Apartments



Benefiz-Gala
Zugunsten des Deutschen Herzzentrums

BERLIN MIT HERZ

Was verbindet einen Zeitschriftenverlag mit einem Verein, der sich für einen wohltätigen Zweck einsetzt? Die Idee, dass Berlin vis-à-vis anlässlich des Jubiläums der Herzfreunde als Veranstalter für diese Benefiz-Gala

tätig wird, war nicht abwegig, denn der Herausgeber Jörg Schenk organisiert seit 2005 einmal im Jahr ein großes Golfturnier mit über 200 Teilnehmern und hat schon mehrere Events mit Partnerunter-

nehmen initiiert. Aus einer Begegnung mit den Herzfreunden ist im Laufe der Zeit eine Freundschaft geworden. Mit Hochachtung für das Engagement der Unterstützer des Deutschen Herzzentrums und die Arbeit des Mitbegründers Prof. Peter Fissenewert, ist es dem Verlag eine große Freude, diese einzigartige Benifiz-Gala auf die Beine zu stellen. Einzigartig vor allem auch deshalb, weil zum ersten Mal die bekannten Berliner Unterhaltungsbühnen unter einem Zelt-dach eine gemeinsame großartige

Show präsentieren. Aufregende Akrobatik, eindrucksvoller Gesang oder bissiges Kabarett decken die ganze Bandbreite anspruchsvoller und guter Unterhaltung ab. Das Vier-Gang-Menü, serviert von Kolja Kleeberg und Hans Peter Wodarz, gibt der Show zusätzliche Würze und sorgt für ein wahres Genuss-erlebnis. Wir danken allen Helfern, Freunden und Unterstützern für ihren Beitrag, diesem guten Zweck zu dienen, der uns alle an diesem Gala-Abend verbindet. □

Berlin vis-à-vis bedankt sich bei den
Mitveranstaltern der

Benefiz-Gala

Zugunsten des Deutschen Herzzentrums

BERLIN MIT HERZ

AKROBATIK, MUSIK, SHOW UND DINNER
VON ALLEM DAS BESTE.



FREUNDE DES
DEUTSCHEN HERZZENTRUMS
BERLIN

Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz
PALAZZO
Die aufregende Dinner-Show im Spingelpalast

WINTERGARTEN
BERLIN

TIPI
AN KANZLERAMT

stars
IN CONCERT

CHAMÄLEON Chin Meyer

DEUTSCHE OPER BERLIN



B R I X
Agentur

▶▶ **EVENT-CENTER-BERLIN.de**
"IHR EVENT... unsere Mission!"

EIN SCHILLERNDER SHOW-MIX ...

aus dem Repertoire der Berliner Bühnen Chamäleon, Deutsche Oper, Tipi am Kanzleramt, Wintergarten, Stars in Concert, Palazzo sowie Auftritte von Chin Meyer und der Artistenschule als Charity-Beitrag zur Benefiz-Gala

DER KOORDINATOR

Peter Brix hat im Hintergrund die Fäden gezogen und dafür gesorgt, dass die einzelnen Show-Acts ein glamouröses Ganzes werden.

Peter Brix landete nach einer Weltreise 1994 beim Theaterzirkus in Frankreich und entdeckte dort seine Leidenschaft für die Bühne. Der studierte Dramaturg und Produzent entwickelte schnell ein breites Tätigkeitsspektrum das er in eigener Agentur und Produktionsfirma bündelt: Kulturmanagement, Dramaturgie, Konzeption, Eventregie.

Er arbeitet seit über 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Kunst und Technik, Kreativität und Organisation. Er war Mitglied der künstlerischen Leitung im Admiralspalast Berlin und pendelt mit seinen Projekten zwischen Off- und Stadttheater, zwischen Eventpro-



Peter Brix

Foto: Ina Hegenberger

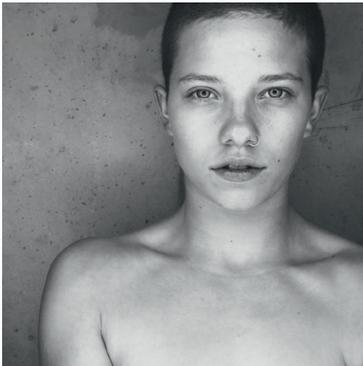
duktion, Comedy und Hochkultur, national und international.

Die Referenzen reichen von renommierten Stadttheatern wie dem Berliner Ensemble oder den Berliner Festspielen bis zur den Großen der Industrie wie BASF oder Audi.
www.brixagentur.de

Die Künstler

ZIRKUSKINDER LEA PRINZ UND FLORIAN ZUMKEHR TRETEN FÜR DAS CHAMÄLEON AUF

Mit fünf Jahren stand sie das erste Mal auf der Bühne. Die folgenden neun Jahre ihrer Kindheit verbrachte Lea Prinz zum Großteil in einem Jugendzirkus in Süddeutschland, angetrieben von dem Wunsch, eines Tages erfolgreiche Künstlerin und Artistin zu werden. Sie bereicherte ihr Repertoire mit Modern Dance, Ballett und Turnunterricht. Neben der Ausbildung an der Staatlichen Artistenschule, arbeitete Lea Prinz bereits in vielen Veranstaltungsformaten als Artistin, Tänzerin und Model. Mit ihrer Performances mit dem Hula-Hoop-Reifen gewann sie bereits drei Preise



Lea Prinz

Foto: CHAMÄLEON Theater

Florian Zumkehr ist in Basel, Schweiz, aufgewachsen und im Alter von 15 Jahren nach Berlin gezogen, um dort die Staatliche Artistenschule zu besuchen. Mit dem Chamäleon Theater verbindet ihn eine ganz besondere Geschichte, denn auf dessen Bühne hat vor über zehn Jahren seine Zir-



Florian Zumkehr

Foto: CHAMÄLEON Theater

kuskarriere begonnen. Noch während seines Abschlussjahrs in der Staatlichen Artistenschule Berlin wurde Florian Zumkehr Mitglied des Original-Ensembles von „SOAP – The Show“ und trat mit dieser Produktion jeden Abend im Chamäleon auf. Es folgten viele spannende Projekte und Kooperationen mit den größten Zirkuskompanien der Welt, und er spielte in dem preisgekrönten Musical „Pippin“ am New Yorker Broadway. Mit der Show FINALE, die sechs Monate im Chamäleon Erfolge feierte, gelang ihm ein furioses Regiedebüt.

30

bei nationalen sowie internationalen Artistik-Festivals. Sie trat in New York auf und war Teil des Cartier Europaevents dieses Jahrzehnts. Kunst und Bewegung miteinander zu verbinden, ist ihr wichtig. Ihre Markenzeichen: ein einzigartiger Look und jede Menge Talent.

KABARETT MIT CHIN MEYER

Chin Meyer, geboren 1959 in Hamburg, spielte nach Schauspielstudium beim Lee Strasberg Institute in London in mehreren Filmen (Regie: u. a. Vivian Naefe, Paul Harather). Seit 1997 schrieb er mehrere Solo-Kabarettprogramme und erzielte im Jahr 2000 den Durchbruch als Steuerfahnder im bekannten Restaurant-Theater „Pomp, Duck & Circumstance“. Chin Meyer ist häufig in Kabarett-TV-Formaten zu sehen (u.a. in der „Anstalt“, ZDF) und gern gesehener Talk-Show-Gast. Zudem war er kabarettistischer Bestandteil zahlreicher Schlagersendungen der ARD. 2010 moderierte er im MDR „Spaß aus Studio Eins – Die Chin-Meyer-Show“. Seit 2013 spielt er zusammen mit seinem Bruder



Foto: Christian Schulz

Chin Meyer

Hans-Werner Meyer das Comedy-Programm „Klang-Razzia“.

Sein ultimativer Finanzratgeber „Ohne Miese durch die Krise“ erschien 2010, sein zweites Buch „Warum Verschwendung wichtig ist“ 2015. Er schreibt regelmäßige Zeitungs-Kolumnen für den „Berliner Kurier“. Zurzeit tourt er mit seinem aktuellen Solo-Programm „Macht! Geld! Sexy?“.

Berlin mit Herz dankt
den Sponsoren

DOUGLAS



HAUCK

Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz



Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast



www.rindchen.de

STIMMGEWALTIG FLURINA STUCKI UND ROBERT WATSON VERTRETEN DIE DEUTSCHE OPER BERLIN



Foto: Deutsche Oper Berlin

Flurina Stucki

Die Schweizer Sopranistin Flurina Stucki hat schon mit vielen verschiedenen Dirigenten und Musikern in der Schweiz und im europäischen Ausland zusammengearbeitet, darunter Raphael Immoos, Olga Machanova Pavlu, Douglas Bostock, Jürg Henneberger, Daniel Haefliger, Alexander Süss und Stanley Dodds.

Im Rahmen ihrer sängerischen Ausbildung prägten sie unter anderem Julia Varady, Margreet Honig und Dorothee Labusch. Sie genoss zudem Meisterkurse bei Thomas Hampson und Wolfram Rieger, Hartmut Höll, KS Brigitte Fassbaender, Roger Vignoles, François LeRoux und Stefan Herheim.

An der Deutschen Oper Berlin ist sie derzeit als Stipendiatin der Manfred-Strohscheer-Stiftung unter Vertrag.

Im Juni 2018 debütierte Flurina Stucki an der Deutschen Oper Berlin als 1. Dame in „Die Zauberflöte“ und singt dort in der laufenden Spielzeit außerdem Partien in „Don Giovanni“, „Das schlaue Fuchslein“, „Der Barbier von Sevilla“ und „Der Zwerg“.

Der amerikanische Tenor Robert Watson, geboren in Kansas City, gab sein Bühnendebüt in „Lohengrin“ an der San Francisco Opera und sang dort Henry Cox in der Uraufführung von Pickers „Dolores Claiborne“.

Solistisch wirkte er in Beethovens 9. Sinfonie zusammen mit dem Philadelphia Orchestra.

Seit der Saison 2018/2019 gehört Robert Watson zum Ensemble der Deutschen Oper Berlin und interpretiert dort u.a. in „Die Zauberflöte“, „Die Hugenotten“, „Boris Godunow“, „Nabucco“. Er singt den Tenorpart in Verdis „Messa da Requiem“. Robert Watson gewann zahlreiche Wettbewerbe, darunter den Camp-



Foto: Deutsche Oper Berlin

Robert Watson

bell/Santeramo-Award des Opera Index Competition 2015, den dritten Preis beim Gerda Lissner Competition 2016 sowie den zweiten Preis beim Irene Dalis Award 2014. Zweimal war er Richard F. Gold-Stipendiat der Shoshana Foundation, darüber hinaus war er Catherine Filene Shouse Education-Stipendiat und zweimaliger Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Er studierte am San Francisco Conservatory und an der Oklahoma City University.

WIDER DIE SCHWERKRAFT DIE STAATLICHEN ARTISTENSCHULE PRÄSENTIERT ...



Foto: Staatl. Artistenschule Berlin / Matthieu Picouveau

Michael und Florian Canaval

Die Zwillinge Michael und Florian Canaval sind gebürtige Österreicher und jonglieren schon seit ihrer Kindheit. 2015 sind die beiden an der Staatlichen Artistenschule Berlin aufgenommen worden und werden im Juni 2019 als „Staatlich geprüfte Artisten“ absolvieren. Die Besonderheit ihrer Performance „Illuminate“ ist eine Verbindung aus virtuoser Jonglage mit innovativen Leuchtkeulen. Durch die Kombination von Weltklasse-Jonglage und modernster LED-Technik werden eindrucksvolle und faszinierende Bilder in die Dunkelheit gezaubert. Die Keulen ändern synchron zur Musik die Farben und die Tricks sind risikoreich. Als Höhepunkt präsentieren Michael und Florian einen sensationellen Schlusstrick: elf Keulen im Kampf gegen die Schwerkraft.

Berlin mit Herz dankt
den Sponsoren

▶▶ **EVENT-CENTER-BERLIN.de**
"IHR EVENT... unsere Mission!"

⚓
**SPREE
WASSER®**
BERLIN




BOSSNER

mf
Mercedöl

SCHMITZ + SACHSE
Ingenieurgesellschaft mbH



Exotic Garden

VERBLÜFFEND ÄHNLICH RACHEL HIEW UND GRAHAME PATRICK AUS STARS IN CONCERT



Foto: Stars in Concert / Reuters

Rachel Hiew

Amy Winehouse hat mit ihren Songs die internationalen Charts gestürmt. Rachel Hiew begeistert mit den legendären Hits von Amy Winehouse ein großes Publikum. Ihre Ausbildung absolvierte die in Berlin lebende Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin an der Londoner Arts Educational School mit einem Lloyd-Webber-Stipendium. In ihren bisherigen Engagements stellte Hiew, die halb Irin, halb Chinesin ist, erfolgreich ihr Talent unter Beweis als „Cinderella“ (Titelrolle) oder in „Aladdin“, „Orpheus in der Unterwelt“, „Joy to the World“, in England oder in Österreich in „Shakespeare & Rock’n’Roll“ und in Deutschland in „The Musical Night S:E:T German Tour“, in Gastrollen bei „Phantom der Oper“, „Grease“, „Starlight Express“, „West Side Story“, „My Fair Lady“, „Cabaret“ und „Evita“.

In Berlin ist sie als Sängerin der Bands „Power Unit“ und „Diskolnferno“ bekannt, die u. a. im Quasimodo spielen. Bei „Stars in Concert“ verkörpert Rachel Hiew darüber hinaus Pop-Star Cher.

Grahame Patrick wurde in Dublin in eine musizierende Familie hineingeboren. Er gründete früh eine eigene Band und die Faszination Elvis gab die musikalische Richtung vor. So kam die Idee, den King of Rock’n’Roll zu doubeln: „Ich wollte meine Leidenschaft für seine Musik auch anderen Menschen in einer einfühlsamen Form vermitteln und sie bewegen“, sagt er. Als Jugendlicher zog Grahame Patrick mit seinen



Foto: Stars in Concert / © www.AndreasFriesse.de

Grahame Patrick

Eltern nach Toronto/Kanada und sammelte dort in den 90er Jahren in einschlägigen Bars erste Erfahrungen als Elvis-Double. Auf einer Party wurde er von einem Produzenten als Elvis-Doppelgänger entdeckt und unterschrieb noch in derselben Nacht einen Vertrag. Es folgten Engagements in Las Vegas. Eines der Highlights seiner Karriere war ein Auftritt als opening act für die Soul-Legende Dionne Warwick. Seit 2003 steht der irische Kanadier als Elvis im Estrel Berlin auf der Bühne.

SCHÖNER SCHWEBEN MANDI & LÓRÁNT AUS DEM PALAZZO

Mandi Orozco und Lóránt Markocsány präsentieren einen eigens für das Palazzo entwickelten Strapaten-Act. Gemeinsam war das Duo bereits in der Show „Dralion“ im Cirque du Soleil zu sehen. Lóránt begann als Akrobat auf dem Schleuderbrett im ungarischen Nationalzirkus und entdeckte recht spät seine Passion für die Luftakrobatik, die er mittlerweile seit vielen Jahren weltweit mit Leidenschaft präsentiert.

Mandi Orozco nahm an zahlreichen Tanz-



Foto: Palazzo Produktionen GmbH

Mandi Orozco und Lóránt Markocsány

wettbewerben teil, bevor sie ihre Leidenschaft für Luftakrobatik und Kontorsion entdeckte. Nach dreijähriger Ausbildung trat sie 2010 bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele in Vancouver auf.

Das isst Berlin.



Die Original-Currywurst, die Bio-Wurst vom Havelländer Apfelschwein, die vegane Variante und ausreichend Original-Ketchup.

An drei Standorten (Zoo, Hauptbahnhof, Mehringdamm) und im Lebensmitteleinzelhandel.

**Berlin isst Curry 36.
Seit über 36 Jahren.**



Die Künstler

ORALER SOUND DELUXE TIPI AM KANZLER- AMT SCHICKT MUTTIS KINDER



Foto: Kai Siewers

Christopher Nell, Claudia Graue, Marcus Melzwig

Drei Stimmen, drei Charaktere und ein Mikrofon machen die Bühne randvoll, denn Muttis Kinder sind so viel mehr als Musik ohne Instrumente. Claudia Graue, Marcus Melzwig und Christopher Nell, die sich beim Schauspielstudium kennenlernten, machen seit mehr als 16 Jahren oralen Sound Deluxe. Dabei imitieren die drei Stimmbandakrobaten Instrumente und Klangeffekte nicht nur auf das Erstaunlichste und wechseln Lead- und Background-Gesang virtuos ab, sondern performen auch jeden einzelnen Song wie eine packende Geschichte, bei der sich die Grenzen zwischen Schauspiel und Gesang auflösen. Durch ihre non-verbale, liebevolle Kommunikation fügen sie der Musik eine unerwartete Ebene hinzu und vereinen Humor und Improvisation mit Leidenschaft und Perfektion. Ein Fest für die Augen, ein Rausch für Herz und Ohren!

Seit dem Besuch einer Show des legendären Illusionisten Kalanag im Jahr 1961 stand für Otto Wessely fest, dass die Magie zu einem wesentlichen Bestandteil seines Lebens werden würde. Und so trat er im Alter von 16 Jahren sein erstes „Engagement“ im Wiener Prater an, wo er die Besucher mit seinen Kunststücken verzauberte.

COMEDY- ZAUBERER OTTO WESSELY TRITT FÜR DEN WINTERGARTEN AUF

Heute gilt Otto Wessely als ungekrönter König der Comedy-Zauberer. Die Show des Wieners, der seit vielen Jahren in Frankreich lebt, ist ein parodistisch-burleskes, chaotisches Spektakel, das den Rahmen einer klassischen Zaubershow sprengt. Rund um den Globus treten er und seine Frau Christa auf, so u. a. jahrelang im berühmten Crazy Horse in Paris sowie in Las Vegas. Im Wintergarten war er mehrfach zu Gast – zuletzt 2015 in der „Magical Mystery Show“ und aktuell noch bis zum 3. Januar 2019 in „Staunen – Circus of Stars“.



Otto Wessely

Foto: Wintergarten Varieté/© Magnus Winter



SPIELBANK BERLIN

Die Spielbank Berlin wünscht den Besuchern der Benefiz-Gala einen unterhaltsamen Abend!

Ihre persönliche Einladung für Zwei!

- ✓ freier Eintritt
- ✓ 2 Freigetränke*

Eintritt ab 18 Jahren beim Einlösen dieser Anzeige in allen Spielstätten.

*alkoholfreie Getränke, Bier, Glas Wein, Sekt, Prosecco, Kaffeespezialitäten

HZB-2018-11

In unserem Haupthaus am Potsdamer Platz und weiteren drei Dependancen im Berliner Stadtgebiet bieten wir unseren Gästen mit Roulette, Black Jack, Poker, Automaten Spiel sowie verschiedenen Events und wechselnden Aktionen spannende Unterhaltung in einer außergewöhnlichen Atmosphäre.

Potsdamer Platz | Am Fernsehturm | Ellipse Spandau | Los-Angeles-Platz

www.spielbank-berlin.de



SPIELEN MIT VERANTWORTUNG!

KEIN SPIEL OHNE RISIKO. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UNTER: WWW.SPIELERSCHUTZ-BERLIN.DE | HILFE UNTER: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 UHR, FR.-So. 10-18 UHR) ODER ONLINE UNTER: WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE | EINLASS AB 18 JAHREN!

Eine App fürs Leben

„JE SCHNELLER WIR BEI KOMPLIKATIONEN REAGIEREN KÖNNEN, UMSO WENIGER SCHWERWIEGEND SIND DIE FOLGEN“

Hinter dem nüchternen Fachbegriff „hypoplastisches Linksherzsyndrom“ verbirgt sich einer der schwersten angeborenen Herzfehler: Die linke Herzkammer, die den Körper mit sauerstoffreichem Blut versorgt, hat sich nicht entwickelt. Vereinfacht gesagt kommen Kinder mit einem halben Herzen zur Welt.

Bedeutete diese Fehlbildung noch vor wenigen Jahrzehnten den sicheren Tod des Kindes kurz nach der Geburt, können die Spezialisten am Deutschen Herzzentrum Berlin das unterentwickelte Herz heute so umgestalten, dass es den Körper dennoch mit Blut versorgen kann.

38

Dazu sind allerdings drei komplizierte Operationen in den ersten beiden Lebensjahren notwendig. Dann aber können die Kinder oft weitgehend normal aufwachsen.

Zwischen der ersten Operation, die unmit-



Foto: DHZB

Eltern ein sicheres Gefühl vermitteln

telbar nach der Geburt erfolgen muss und dem zweiten Eingriff zur Umgestaltung des „Einkammer-Herzens“ vergehen in der Regel vier bis fünf Monate, die die Kinder meist zu Hause verbringen können.

„In dieser Phase ist eine engmaschige me-

**WIR
ENGAGIEREN UNS SEIT JAHREN
IN DEN BEREICHEN GESUNDHEIT,
SOZIALES UND SPORT MIT SPONSORING
UND SPENDEN.**

**Als Ingenieure
fühlen wir uns der
Medizintechnik verbunden
und dem Herzzentrum
mit seinem Know-how.**

dizinische Überwachung extrem wichtig“, erläutert Dr. Lisa-Maria Rosenthal, Ärztin an der Klinik für Angeborene Herzfehler – Kinderkardiologie am DHZB, „denn je schneller wir bei Komplikationen reagieren können, umso weniger schwerwiegend sind die Folgen.“

Dr. Rosenthal und ihr Team haben deshalb ein Konzept für eine App entwickelt, die Eltern und Medizinern dabei helfen soll: Mindestens einmal pro Tag können die Eltern am Smartphone oder Tablet Messwerte wie Körpergewicht, Temperatur, Puls oder Sauerstoffsättigung des Blutes eingeben. Die App zeigt den Eltern sofort, ob die Daten im „grünen Bereich“ liegen, weist auf Symptome hin, die beachtet werden sollen und übermittelt sämtliche Messwerte kontinuierlich ans DHZB, wo die Ärzte sich per Mausklick einen schnellen Überblick über den aktuellen Zustand ihrer kleinen Patienten verschaffen können.

„Die App kann und soll regelmäßige Untersuchungen in der Klinik nicht ersetzen“, betont Dr. Lisa-Maria Rosenthal, „aber sie kann uns helfen, Komplikationen zu verhindern, noch bevor es zu ernstesten Symptomen kommt. Und das gibt auch den Eltern mehr Sicherheit.“

Eine „App fürs Leben“ – das Konzept steht. Doch nun muss die App programmiert werden. Und dafür benötigt Dr. Rosenthal Ihre Unterstützung!



Unser Wissen - Ihr Erfolg

SCHMITZ + SACHSE

Ingenieurgesellschaft mbH

Planung □ Bauleitung □ Gebäudetechnik

Luisenstraße 34 □ 12209 Berlin

Tel. 030. 437 36 60 □ Fax. 030. 437 36 666

<http://www.schmitzundsachse.com> □ e-mail: buero@schmitzundsachse.com

Trainingsgruppe für Herzinsuffizienz-Patienten

SPORT TREIBEN UNTER ANLEITUNG

Die Ursachen sind sehr unterschiedlich – aber immer dann, wenn der Herzmuskel nicht mehr genügend Kraft hat zur Versorgung unseres Körpers mit Blut, sprechen Mediziner von einer schweren Herzinsuffizienz. Sie zählt zu den häufigsten Todesursachen.

Dass Patientinnen und Patienten mit diesem lebensbedrohlichen Krankheitsbild Sport treiben sollen, erscheint zunächst wenig einleuchtend. Entsprechend wird Herzschwäche-Patienten auch von ärztlicher Seite oft noch möglichst vollständige körperliche Schonung verordnet, weiß Kardiologe Dr. Felix Schönrath, Oberarzt und Herzschwäche-Spezialist am DHZB: „Dabei beweisen aktuelle Studien, dass Herzinsuffizienz-Patienten in vielen Fällen Sport treiben können und sollen – allerdings im richtigen Maß und entsprechend nur unter kundiger Anleitung.“

Der Spezialist und sein Team möchten deshalb im DHZB die Möglichkeit einer



Foto: DHZB

Dr. Felix Schönrath,
Herzinsuffizienz-Spezialist am DHZB

regelmäßigen Trainingsgruppe für Herzinsuffizienz-Patienten schaffen, ausgestattet mit unterschiedlichen Trainingsgeräten, begleitet von geschulten Physiotherapeuten und Ärzten. Angesichts knapper Klinikbudgets aber sind die Mediziner dabei auf Unterstützung angewiesen. □

Die interessantesten Seiten Berlins ... und das Herz am rechten Fleck.



Gesundheitsversorgung

„WIR BLEIBEN IN KONTAKT“ – EINE APP ZUR LANGFRISTIGEN BEGLEITUNG DER DHZB-PATIENTEN

Das Konzept des „Value-based Healthcare“, also einer „nutzenorientierten Gesundheitsversorgung“ wurde an der Harvard-Universität entwickelt und findet auch in Deutschland zunehmend Beachtung. Vereinfacht gesagt steht dahinter das Bestreben, den (langfristigen) Nutzen einer medizinischen Behandlung für den Patienten besser zu erfassen und in Bezug zum Aufwand und den Kosten der Behandlung zu setzen.

„Patientinnen und Patienten, die bei uns am Herzen operiert wurden, gehen zur Routinekontrolle oder auch bei körperlichen Beschwerden meist zu ihrem niedergelassenen Kardiologen“, erläutert Professor Volkmar Falk, Ärztlicher Direktor des Deutschen Herzzentrums Berlin, „das ist auch gut und richtig so. Aber auch wir möchten über die langfristige Lebensqualität unserer Patienten mehr erfahren und dieses Wissen auch systematisch zur Verbesserung unserer Behandlungsangebote nutzen.“

Am DHZB werden deshalb verschiedene

Konzepte entwickelt, um nicht nur die Sterberate oder die Häufigkeit schwerer Komplikationen der jeweiligen Therapieverfahren zu ermitteln, sondern auch vergleichbare Daten etwa zur längerfristigen Leistungsfähigkeit der Patienten.

Eines dieser Konzepte ist eine „App“ für Smartphone oder Tablet. Sie wird den Patientinnen und Patienten des DHZB bei deren Aufenthalt im DHZB zum kostenlosen Download angeboten. Die App soll den Nutzern verschiedene Funktionen bieten:

Klinikbewertung: Der Aufenthalt am Herzzentrum kann anhand verschiedener Kriterien und mit einer Notenskala bewertet und dieses Feedback ans DHZB-Qualitätsmanagement übermittelt werden

Abfrage: Regelmäßig „bittet“ die App die Nutzerinnen und Nutzer, einige Informationen ans DHZB zu übermitteln. Dazu gehören etwa die subjektive Einschätzung des

körperlichen Wohlbefindens, Angaben über Beschwerden und Schmerzen, die Übermittlung von Blutdruck und Ruhepuls sowie einfach zu ermittelnde Daten über die körperliche Leistungsfähigkeit, die nach Anleitungen der App mit einfachen körperlichen Übungen unkompliziert ermittelt werden können.

Feedback: Das Programm informiert die Nutzerinnen und Nutzer ggf. über die ärztliche Bewertung der übermittelten Daten oder auch Resultate der Datenerhebung mehrerer Patienten.

Newsletter: Die Nutzerin/der Nutzer werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen am DHZB informiert.

Selbstverständlich ist die Benutzung der App freiwillig und die Übermittlung der Daten erfolgt nur mit Einverständnis der Patientinnen und Patienten sowie unter Beachtung der Datenschutz-Richtlinien. Außerdem können die einzelnen Funktionen jederzeit auch separat ab- oder zugeschaltet werden.

„Wir sind überzeugt, dass die systematische langfristige Erfassung der Lebensqualität durch die Patienten selbst zu einer deutlichen Verbesserung der Versorgung und mehr Transparenz im Gesundheitssystem führen werden“, sagt Professor Volkmar Falk, „und wir möchten bei diesem Prozess eine führende Rolle spielen.“

Die Programmierung einer bedienerfreundlichen App, die Auswertung der Daten und eine dauerhafte Unterstützung der Nutzer erfordern aber erhebliche Mittel. Dafür benötigen die Mediziner am DHZB Ihre Unterstützung. □

In unserem Unternehmen steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir helfen von Herzen gern.

mf Mercedöl GmbH
Holzhauser Str. 16
13509 Berlin

Tel. +49 30 - 40 72 72 0
Fax. +49 30 - 40 72 72 299

info@mercedoel.de
www.mercedoel.de



Heizung | Sanitär | Zukunft



WIR DANKEN ALLEN GÄSTEN,



SPONSOREN UND PARTNERN ...



CHAMÄLEON



WINTERGARTEN
BERLIN



DEUTSCHE OPER BERLIN

EVENT-CENTER-BERLIN.de
"THE EVENT... unsere Mission!"



Chin Meyer

DOUGLAS



BUSE HEBERER FROMM

deutsche apotheker-
und ärztebank



IBT PAN



Gerhardt Beräumungen



Danksagung

Gemeinsam feiern
und Gutes tun!



Foto: Ina Hegenberger

Jörg Schenk mit Gino

Liebe Gäste, Freunde und Mitglieder der Herzfreunde, Partner und Sponsoren,

ich freue mich, dass wir gemeinsam das Jubiläum der Herzfreunde feiern können. Unsere Benefiz-Gala „Berlin mit Herz“ haben Sie mit dem Erwerb Ihrer Gala-Tickets, mit Sponsoring oder Ihrem künstlerischen Beitrag möglich gemacht. Darum möchte ich an dieser Stelle allen Gästen und Beteiligten danke sagen.

Außerdem möchte ich dem Schirmherren Jens Spahn und unserem Regierenden Bürgermeister Michael Müller für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung danken. Ich wün-

sche uns einen unvergesslichen Abend im Palazzo-Spiegelzelt und dass eine so großartige Veranstaltung auch ein Zeichen setzt für Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit in unserer Gesellschaft und in einem Berlin mit Herz.

Jörg Schenk
Veranstalter „Berlin mit Herz“

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.



Solide. Modular. Vernetzt.
Und mit Herz dabei.

Die Titanium Linie von Buderus.

Zukunftsweisende Heiztechnik im edlen Design: Die erfolgreiche Titanium Linie von Buderus setzt sich fort und wurde um weitere innovative Produkte ergänzt. Optisch stehen die verschiedenen Geräte im perfekten Einklang und auch die Technik der einzelnen Komponenten ist optimal aufeinander abgestimmt. Mit dem Systemexperten Buderus haben Sie alles aus einer Hand und setzen auf fortschrittliche Technologie. Erfahren Sie mehr unter www.buderus.de

Bosch Thermotechnik GmbH · Buderus Deutschland · www.buderus.de

Bessemerstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

Am Magnapark 4
14542 Werder OT Plötzing
Tel.: 03327/5749-110
werder@buderus.de

Feldmark 9
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/4534-201
neubrandenburg@buderus.de

Hansestr. 5
18182 Bentwisch
Tel.: 0381/60969-12
rostock@buderus.de





**Mit Ihrer Spende helfen Sie
uns, Kinderleben zu retten!
Danke.**



FREUNDE DES
DEUTSCHEN HERZZENTRUMS
BERLIN